

Hallo liebe Leute!!

Meld mich aus dem fernen Mozambique..:-) und wollt euch nur mitteilen, dass es mir gut geht.

Bin gestern so um 11:00 in Maputo angekommen und dann hab ich mal schon gleich mein Gepaeck nicht gefunden und dann bin ich aus dem Flughafen raus und dann hab ich die Schwester, die mich abholen sollte nicht gesehen - das war der Zeitpunkt, wo ich vielleicht ein bisschen die Nerven verloren habe. Bin dann wieder ins Flughafengebäude und hab das mit dem Gepaeck abgeklärt und beim 2. Mal Rausgehen hab ich dann die Schwester Maria Luisa gesehen und war ueberglucklich :)!

Sind dann ins Donbosco-Haus gefahren und dort hab ich mich ein bisschen ausgeruht. Am Nachmittag sind wir so eine Art Jugendheim besuchen gefahren, wo sie gerade dabei waren, Geldtaschen zu machen. Auf der Fahrt dorthin hab ich dann auch ein bisschen von der Stadt und ausserhalb sehen koennen: Richtiges Durcheinander auf den Strassen und neben der Strasse. Aber die Armut ist auch voll erschreckend, vor allem, wenn man ein bisschen aus dem Stadtzentrum herausfaehrt. Voll viele Blechhuetten und Haeuser ohne Daecher usw. Und man sieht auch sehr viele Jugendliche, die einem etwas verkaufen moechten (Handy Guthaben etc.).

Sr. Maria Luisa ist sehr nett zu mir, erklaert mir immer alles und erzaehlt mir etwas vom Land oder von der Geschichte Mozambiques. Mein Portugiesisch ist noch nicht gerade ueberweltigend, vor allem am Reden scheitert es noch (ist eher so ein Mischung aus 70 % Spanisch und 30 % Portugiesisch), aber das Verstehen geht dafuer ziemlich gut.

Ich werd wahrscheinlich noch einige Tage hier in Maputo bleiben, ehe ich nach Tete fahre. Wahrscheinlich fahren wir mit dem Auto rauf (Sr. Maria Luisa und ich), da sie beim Anfang eines Projektes dabei sein moechte. 2 Tage werden wir unterwegs sein (inkl. Zwischenstopp).

Ich hoffe, dass es euch allen sehr gut geht!

Liebe Gruesse Josephine

--

Sent: Saturday, November 17, 2007 10:20 AM

Hallo an alle!

Es tut mir wirklich Leid, dass ich so lange nichts von mir hoeren hab lassen, aber ich habe leider keinen Internetzugang - weder in der Gemeinschaft noch in der Stadt Moatize gibt es eine Moeglichkeit ins Internet zu kommen.

Jetzt bin ich grad in Matundo - im Haus der Salesianer - ungefaehr eine halbe Stunde von Moatize entfernt. Aber dort bin ich eben auch nur selten. Die Anreise war sehr lustig bzw. mit unseren europaeischen Verhaeltnissen nicht vergleichbar. Da gibt es so Shuttle-Busse, die von Moatize nach Tete (Hauptstadt der Provinz) pendeln. VW-Busse, die so gebaut sind, dass sicher 20 Personen Platz haben. Und der rattert dann dahin.

Ich weiss gar nicht wo ich anfangen soll, denn jetzt sind sicher schon 3 Wochen seit meinem letzten Bericht vergangen. Na ja, war wie gesagt 1 Woche in Maputo und dann haben wir (Schwester Maria Luisa, ein Herr und ich) uns auf den Weg Richtung Moatize gemacht. Sehr lange Strecke (1500 km). Ein Mal haben wir in einer anderen Schwesterngemeinschaft uebernachtet und am naechsten Tag ist es dann weitergegangen. Durchgehende Autofahrt von 6:00 - 18:00. Danach war ich ziemlich fertig und gesundheitlich ist es mir auch nicht so gut gegangen. In den naechsten Tagen sind dann 1 Schwester und eine Mitarbeiterin von VIDES Spanien aufgetaucht, die an einem Projekt (Kindergarten) arbeiten, das hoechstwahrscheinlich im Juni starten wird - leider - denn es haette mich gefreut, dort mithelfen zu koennen. Ansonsten verlaufen meine Tage in Moaitzer sehr ruhig ab - nach meinen Vorstellungen fast schon zu ruhig. Denn irgendwie bin ich doch mit der Erwartung hingekommen, dass ich viel arbeiten werde. In Mozambique sind gerade Sommerferien bis Mitte Jaenner. Dann werd ich mit Englisch-Unterrichten anfangen in "uma escola primaria dos salesianos".

Steh jeden Tag so um 7:00 auf. Am Vormittag spiel ich dann meistens mit den Kindern, die gegenueber von mir wohnen, oder ich gebe den Maedchen, die auch in der Gemeinschaft wohnen, Englischunterricht, was sich aber auch nicht als so leicht herausgestellt hat, denn sie sind oft nicht wirklich motiviert. Die letzten Nachmittage hab ich eine Familie besucht und hab mit den Kindern und einer Freundin gemalt.

Am Sonntag ist immer Oratorium, wo ich auch mithelfe, und was mir volle gut gefaellt, weil die Kinder echt total nett sind. Ein Mal hab ein paar Stifte und Papier geholt und alle Kinder sind ueber mich hergefallen - das kann man sich gar nicht vorstellen.

Letzten Mittwoch war ich mit Kathia (einem Maedchen, das in der Gemeinschaft wohnt) ihre Familie in Tete besuchen. Zuerst ihre Tante und dann ihre Mutter. Das Leben ist wirklich komplett anders... ich werde z.B. so oft gefragt, ob ich schon verheiratet bin... und wenn ich sage, dass ich nur eine Schwster habe sind so immer total erstaunt. Weil die meisten Familien haben schon 7 oder 8 Kinder.

Moatize ist so eine Art Kleinstadt. Aber Geschaefte oder so gibt es kaum. Wenn man etwas braucht, geht man auf den Markt. Wuerd gern noch mehr schreiben, aber ich glaube, dann werd ich gar nicht mehr fertig. Es ist nicht immer leicht - ich glaube ich befinde mich gerade im Integrationsprozess... Und die Hitze macht einen auch muede. So 40 grad hat es meistens schon...

Ich hoffe, dass es euch allen gut geht.

Liebe Gruesse Josephine

ent: wednesday, January 30, 2008

Hallo!

Ich schreib mal wieder - ist eh schon allerhoechste Zeit - irgendwie find ich nie so wirklich die Ruhe mich hinzusetzen und einen ausfuerlichen Bericht abzustatten... abgesehen davon hab ich im Moment auch eher viel zu tun..

Die Schule hat am Montag angefangen, bzw. an diesem Tag gab es die Praesentatio von einigen neuen Klassenzimmern, die mit Hilfe einer spansichen

Organisation finanziert werden konnten. Eine Volontierin aus Spanien, Eva, mit der ich auch Silvester verbracht habe, hat an diesem Projekt mitgearbeitet. Ja und am Tag darauf hat dann die Schule angefangen. Ein Teil der Mädchen vom Internat, die noch in der escola primaria (Volksschule, Mittelschule) sind, gehen am Vormittag in die Schule und die anderen am Nachmittag...

Der Kindergarten faengt dann in einer Woche an und in den letzten 2 Wochen war ich dabei die ganzen Anmeldungen zu sortieren und Listen am PC zu schreiben: Das Resultat sieht folgendermassen aus: 3jaehrige werden 25 sein, 4 jaehrige 65, und 5 jaehrige 90 - also ich glaub mal das es dann ziemlich rund gehen wird :-).

Derzeit sind wir (5 Kindergaertnerinnen und ich) dabei, einen Jahresplan und einen 2-Wochen-Plan zusammenzustellen - die Arbeit geht aber eher guetlich voran - also wirklich stressig geht es nicht zu. Eine macht immer wieder ihre Spaziergaenge und die anderen haben`s auch meistens ziemlich lustig...

Ich bin so halb fuer das Organisatorische verantwortlich, weil die Schwester auch nicht immer Zeit hat, dabei zu sein - d.h. wenn die Kindergaertnerinnen educadoras irgendetwas brauchen oder so, dann wenden sie sich an mich... Ja, und wenn der Kindergarten dann losgeht, werd ich bei den 5jaehrigen sein - gemeinsam mit einer anderen - die aber dieses Jahr auch erst anfangt, wird schon gehn...

Am Nachmittag wende ich mich dann den Internatskindern zu und lern mit ihnen - die Schwester hat mir so eine Liste von Gruppen zusammengestellt, die ungefaehr das gleiche schulische Niveau besitzen...d.h. ich lerne mit einer Gruppe ca. eine Stunde und dann ruf ich die naechsten zu mir. Na ja, in der Realitaet sieht das ganze dann schon anders aus: Heute z.B. bin ich nicht weiter als bis zur ersten gekommen, und gute Nerven braucht man natuerlich auch, weil die Juengeren sich noch nicht wirklich konzentrieren koennen und dann anfangen, unter dem Tisch herum zu spielen oder wegrennen etc... Am Schluss, weil die anderen Maedels nicht gekommen sind, hab ich ein bisschen mit ihnen gemalt und dann waren sie voll happy...

So ich verabschiede mich Mal wieder, werd mich aber bald wieder melden....

Alles, alles Gute an euch....

Liebe Gruesse aus Mozambique Nammacha

Josefine